

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

(Nachdruck nur mit Quellenangabe)

Arb.Nr. III 25/36

Erschienen am 22. Okt. 1952

## Die Frischfischfangzeit 1952

Die Fangreisen Die Zahl der Fangreisen ist in den Frischfischfangzeiten nach dem Kriege von Jahr zu Jahr angestiegen. In der Saison 1951/52 (1. November 1951 bis 31. Juli 1952) erfolgte eine geringe Steigerung von 2024 auf 2080 Reisen, also nur um rd. 3 vH. Da auch die Fangmengen weiterhin angewachsen sind, und zwar in stärkerem Maße als die Zahl der Fangreisen, ist dies ein Ausdruck dafür, daß der im Zusammenhang mit der Erneuerung der deutschen Fischdampferflotte durch den Ersatz alter und unrentabler Fischdampfer durch moderne und leistungsfähige Neubauten stehende Strukturwandel der Flotte weitere Fortschritte gemacht hat.

Die Anlandungen Im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau und der Modernisierung der Fischdampferflotte sind die Gesamtfangmengen der einzelnen Frischfischfangzeiten nach dem Kriege von Jahr zu Jahr beträchtlich angestiegen. In der Saison 1951/52 wurden 301 994 t Seefische angelandet. Die Fangmenge ist im Vergleich mit der Saison des Vorjahres, die 271 572 t erbrachte, um 11 vH weiter angewachsen. Dieser Anstieg ist insofern bemerkenswert, weil die Zahl der im Fangeinsatz stehenden Fischdampfer rückläufig war. Daraus ergibt sich, wie noch gezeigt werden wird, daß sich die durchschnittliche Fangleistung der Fischdampfer noch weiter verbessert hat. Die Höhe der Anlandungen in den einzelnen Monaten war naturgemäß wieder sehr unterschiedlich und wich auch erheblich von den monatlichen Fangmengen der vorjährigen Fangzeit ab. Im November und Dezember sind Fangmengen erzielt worden, die in dieser Höhe in den genannten Monaten noch nicht erreicht wurden.

Die Fanggebiete Außer den in den früheren Frischfischfangzeiten nach dem Kriege befischten Fanggebieten Nordsee mit Ärmelkanal, Island, Norwegische Küste, Berentssee und Bäreninsel, sind in der letzten Saison von der deutschen Fischdampferflotte auch wieder Reisen nach Grönland und Faröer ausgeführt worden. Die Fangplätze um Island, in der Nordsee einschl. Kanal sowie vor der Norwegischen Küste blieben wieder die drei wichtigsten Fanggebiete, die allein 83 vH der gesamten Anlandungen lieferten.

Die Anlandeplätze Die Steigerung des Gesamtfanges der Saison hat sich bei allen vier Plätzen ausgewirkt. Hinsichtlich der Höhe der gelöschten Fangmengen steht von den vier Anlandeplätzen Bremerhaven mit rd. 156 000 t, das sind 51,6 vH des Gesamtfanges wieder an erster Stelle. In der Fangzeit 1950/51 war Bremerhaven dagegen mit 54,7 vH am Gesamtfang beteiligt. Mit einer Fangmenge von rd. 78 000 t, das sind 25,8 vH des Gesamtfanges, steht Cuxhaven an zweiter Stelle, während in der Fangzeit 1950/51 in Cuxhaven 27,7 vH der Gesamtfangmenge angelandet wurden. Die Steigerung der Anlandungen war in Cuxhaven am geringsten. In Bremerhaven und Cuxhaven sind die Anteile am Gesamtfang zurückgegangen, während in Hamburg und Kiel ein Anstieg eingetreten ist. Mit rd. 54 000 t, das sind 17,9 vH gegen 14,4 vH in der Fangzeit 1950/51 steht Hamburg an dritter Stelle. An diesem Platz stiegen demnach die Anlandungen am stärksten. Kiel konnte seinen Fanganteil von 3,2 auf 4,7 vH weiter erhöhen.

Die wichtigsten Fischarten Die Heringsschleppnetzfisherei ist in den letzten Jahren so weit ausgedehnt worden, daß sie sich nunmehr praktisch über alle Monate des Jahres erstreckt. Das Eindringen der Heringsfisherei in die Frischfischsaison war so groß, daß in den Monaten November und Dezember, in denen vor dem Kriege eindeutig der Frischfisch dominierte, wesentlich mehr Heringe gefangen wurden als Frischfische. Aber auch im Juli bestand über ein Drittel der Anlandungen aus Hering. Bei einer Aufgliederung der Fangmenge der Saison 1951/52 auf Frischfische und Hering und im Vergleich mit den entsprechenden Saisonwerten 1950/51 und 1949/50 zeigt sich der sehr große Aufschwung, den die Heringsfisherei in dem bisher heringsarmen Zeitabschnitt genommen hat. Der Anstieg der Fangmenge in der letzten Saison ist sogar ausschließlich durch das Anwachsen der Heringsanlandungen hervorgerufen, deren Fanganteil 1949/50 5vH betrug, in der Fangzeit 1950/51 auf 11 vH anstieg und 1951/52 sogar über 25 vH ausmachte. Das heißt also, daß ein Viertel der Anlandungen in der letzten Frischfischfangzeit Heringe waren. Die Anlandungen an Frischfischen waren gegenüber der Saison des Vorjahres dagegen rückläufig. Dieses überraschende Ergebnis ist aber nicht auf den Minderfang durch Ausfall einer Fischart zurückzuführen, sondern prägt sich - allerdings nicht in gleichem Ausmaße - bei allen Konsumfischarten aus. Mit 27,6 vH der Anlandungen steht der Rotbarsch mengenmäßig an der Spitze der Fischarten. Der Hering ist in der abgelaufenen Saison nur von dieser Frischfischart übertroffen worden. Der Seelachs (Köhler) stand 1949/50 noch an erster Stelle; unter den in der letzten Frischfischfangzeit gefangenen Fischen ist er mit nur einem Anteil von 20 vH auf den dritten Platz zurückgefallen. Es folgt der Kabeljau mit 15 vH. Der Schellfisch hat noch weiter an Bedeutung verloren; sein Anteil am Gesamtfang belief sich auf nur 3,5 vH.

Die nicht für den menschlichen Konsum verwerteten Fangmengen wegen der zeitweise mangelnden Aufnahmefähigkeit des Marktes und bei Stoßanlandungen ist wieder ein nicht unbeträchtlicher Anteil einwandfreier, konsumfähiger Ware unverkauft stehengeblieben und zu Fischmehl verarbeitet worden. Die Menge der stehengebliebenen und infolge Qualitätsmängeln von der Lebensmittelkontrolle beschlagnahmten Fische machte mit rd. 45 000 t etwa 15 vH der Gesamtanlandungen aus. Mengenmäßig ist gegenüber dem Vorjahre eine erhebliche Steigerung der nicht für Konsumzwecke verwerteten, unverkauft gebliebenen Fische eingetreten.

Das wirtschaftliche Ergebnis der Saison Das in Deutschland angelandete Fangergebnis der Frischfischfangzeit 1951/52 belief sich auf 301 993 t Seefische mit einem Erzeugerelerlös von 98,0 Mill. DM. Der Fangertag lag also mengenmäßig 11 vH und dem Werte nach um 21 vH über dem der Saison des Vorjahres.

Der durchschnittliche Erzeugerelerlös für die gesamten Anlandungen in der Frischfischfangzeit stieg von 29,9 Pf je kg in der Saison 1950/51 auf 32,5 Pf. Die an den einzelnen Märkten erzielten Erzeugerelerlöse in Pf je kg haben sich unterschiedlich entwickelt:

	<u>1951/52</u>	<u>1950/51</u>
Bremerhaven	33,7	30,2
Cuxhaven	32,2	30,3
Hamburg	30,2	28,3
Kiel	29,0	28,4

Für die abgelaufene Saison ergibt sich die sicher zufällige Tatsache: je höher die Gesamtanlandungen eines Platzes, desto größer der dort erzielte durchschnittliche Erlös.

Außer diesen im Bundesgebiet abgesetzten Fängen wurden von deutschen Fischdampfern rd. 15 000 t Seefische mit einem Erzeugerelerlös von 6,0 Mill. DM in Großbritannien und rd. 65 t in Island angelandet.

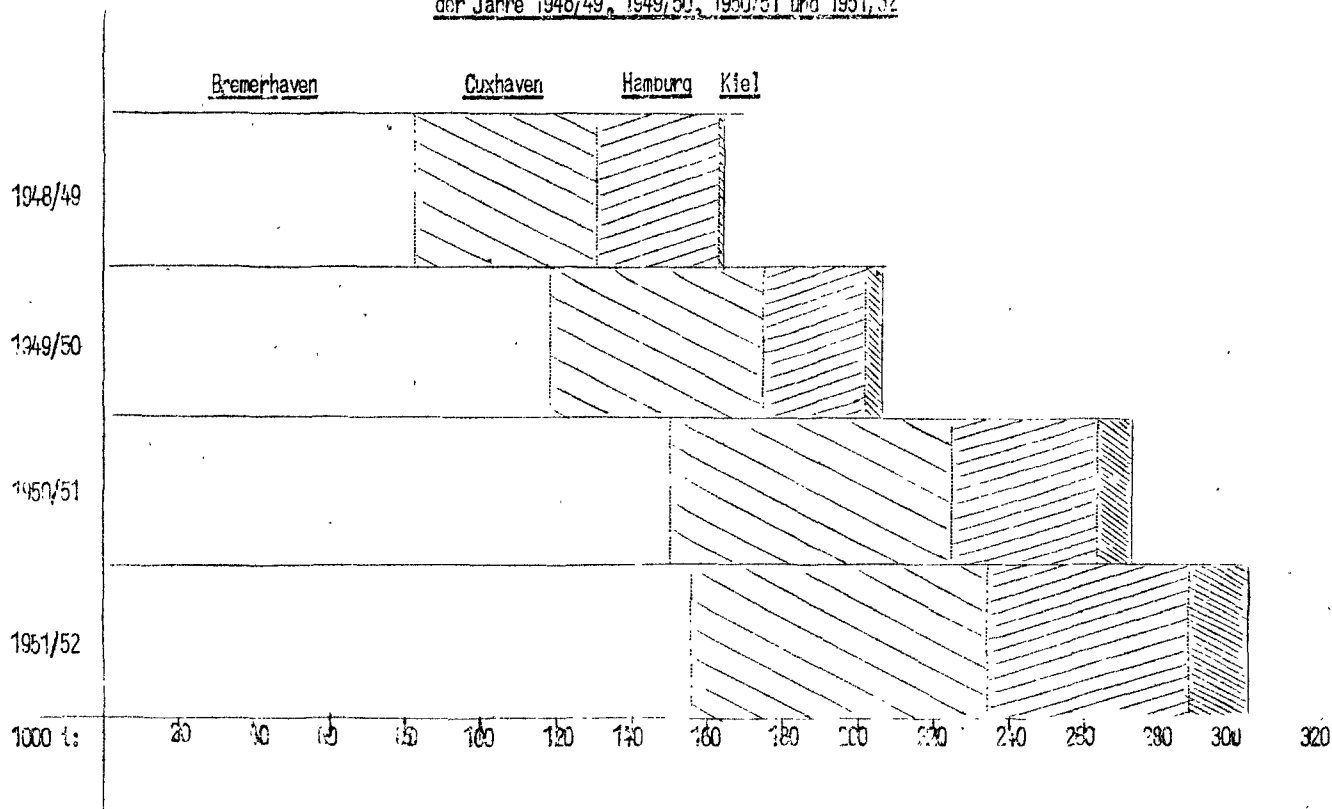
Die Fischdampferflotte und ihre Fangleistung Die Erneuerung der deutschen Fischdampferflotte durch das Ausscheiden der älteren und unrentablen Schiffe und deren Ersatz durch größere und moderne Neubauten hat weitere Fortschritte gemacht. Durch diese Änderungen in der Größenzusammensetzung der Flotte ist deren Leistungsfähigkeit und Rentabilität weiter verbessert worden. Das zeigt sich darin, daß die Zahl der Reisen dieser Schiffe auf deutsche Fischereihäfen nur um 3 vH höher lag als in der Saison des Vorjahres, die angelandete Fangmenge jedoch um über 10 vH gesteigert werden konnte. Der durchschnittliche Fang je Reise stieg von 134 t auf 145 t und der durchschnittliche Fang je Fangtag von 14,4 auf 15,6 t an.

Bei einer näheren Betrachtung der Ergiebigkeit der einzelnen Fanggebiete zeigen sich gegenüber der Saison des Vorjahres bemerkenswerte Unterschiede. Die große Zunahme der Fangmenge, die sowohl in dem größeren durchschnittlichen Fang je Reise als auch in dem weiter angestiegenen durchschnittlichen Fang je Fangtag zum Ausdruck kommt, ist ausschließlich auf die ertragreiche Heringsfischerei in der Nordsee zurückzuführen. Die Fischerei in den übrigen Fanggebieten, also den eigentlichen Frischfischfanggebieten Island, Norwegische Küste, Barentssee und Bäreninsel, war dagegen nicht so günstig und in allen Fanggebieten rückläufig. Aus diesem Grunde liegen die durchschnittlichen Fangmengen je Reise, die aus den Frischfischfanggebieten - mit Ausnahme von Island - kamen, ebenfalls niedriger als in der Saison des Vorjahres. Hinsichtlich der Ergiebigkeit der einzelnen Fanggebiete steht die Barentssee mit durchschnittlich 20,7 t je Fangtag an der Spitze; auch die durchschnittlich höchsten Fangmengen mit 175,6 t je Reise wurden

aus diesem Fanggebiet angelandet. In der Saison des Vorjahres kamen die größten Ergebnisse von den Reisen nach der Bäreninsel, die von den im Nordatlantik gelegenen Fanggebieten in der Berichtszeit sowohl in Bezug auf den durchschnittlichen Fang je Fangtag als auch auf den durchschnittlichen Fang je Reise den größten Rückgang zu verzeichnen hat.

Bei einer Betrachtung der Fangleistungen der Fischdampfer nach Anlandeplätzen zeigt sich wieder, daß sowohl der durchschnittliche Fang je Fangtag als auch der durchschnittliche Fang je Reise während der Fangzeit für Frischfische 1951/52 an allen Anlandeplätzen höher lag als in der Fangzeit des Vorjahres. Die seit Kriegsende mit geringfügigen Abweichungen kontinuierlich ansteigenden Fangleistungen der Flotte sind demnach von dieser Seite aus betrachtet nicht unterbrochen worden. Die durchschnittliche tägliche Fangmenge auf den Fangplätzen und die durchschnittlichen Fänge je Reise lagen in Cuxhaven und Hamburg über dem für alle Plätze errechneten Durchschnitt, während Bremerhaven und vor allem Kiel darunter lagen. Die verschieden große Zahl der Heringsreisen, die an den einzelnen Plätzen angelandet wurden, die unterschiedliche Größenzusammensetzung der Fischdampfer in den einzelnen Häfen und andere Gründe, deren Erörterung hier zu weit führen würde, sind die Ursache dafür.

Fischdampferanlandungen nach Anlandeplätzen in der Frischfischfangzeit  
der Jahre 1948/49, 1949/50, 1950/51 und 1951/52



# Anzahl und Größe der Fischdampfer zu Beginn und am Ende der Frischfischfangzeiten

Hafen	1946	1947		1948		1949		1950		1951		1952
	1.11.	31.7.	1.11.	31.7.	1.11.	31.7.	1.11.	31.7.	1.11.	31.7.	1.11.	31.7.
Bremerhaven	62	70	74	80	83	103	113	125	124	119	121	116
Cuxhaven	42	49	48	48	48	60	62	63	62	49	49	46
Hamburg	33	34	34	41	44	41	44	48	53	47	44	34
Kiel	-	-	-	-	-	3	4	6	8	8	13	16
Fischdampfer insgesamt	137	153	156	169	175	207	223	242	247	223	227	212
Dampfergröße bis zu 390 BRT	102	116	115	119	121	126	138	129	116	81	75	49
390 bis 500 BRT	22	23	26	29	31	57	60	66	69	72	73	78
über 500 BRT	13	14	15	21	23	24	25	47	62	70	79	85
BRT insgesamt	43 287	48 033	49 638	55 604	58 356	71 337	76 386	89 493	96 006	93 327	97 097	96 390

## Dampfergrößen am 31.7.1952

Hafen	bis 390 BRT	390 bis 500 BRT	über 500 BRT
Bremerhaven	25	44	47
Cuxhaven	17	13	16
Hamburg	6	15	13
Kiel	1	6	9
insgesamt	49	78	85

## Fischdampferreisen während der Fangzeit für Frischfische nach Fanggebieten und Anlandeplätzen

Frischfischfangzeit / Monat	Nordsee	Kanal	Island	Norweg. Küste	Barentssee	Bäreninsel	Sonstige Fanggebiete und Mischreisen	insgesamt	davon angelandet in			
									Bremerhaven	Cuxhaven	Hamburg	Kiel
1946/47	729	-	307	49	10	150	7	1 252	546	443	263	-
1947/48	900	-	341	318	90	19	5	1 673	731	575	367	-
1948/49	771	-	691	278	72	67	13	1 892	865	627	390	10
1949/50	674	-	722	347	108	5	49	1 905	1 036	578	255	36
1950/51	561	-	776	392	159	12	124	2 024	1 109	546	292	77
1951/52	652	52 <sup>1)</sup>	754	319	191	11	101	2 080	1 103	495	372	110
1951 November	228	-	72	18	4	-	2	324	161	75	71	17
Dezember	147	-	77	10	46	-	3	283	147	69	57	10
1952 Januar	7	44	57	83	12	-	14	217	122	51	34	10
Februar	19	8	72	106	-	-	15	220	125	55	30	10
März	63	-	116	43	-	-	26	248	140	56	39	13
April	27	-	127	53	12	-	6	225	123	58	34	10
Mai	20	-	39	4	93	-	2	158	85	40	24	9
Juni	14	-	85	2	24	10	7	142	71	37	24	10
Juli	127	-	109	-	-	1	26	263	129	54	59	21

1) Nur Januar und Februar 1952.

Fischdampferanlandungen während der Fangzeit für Frischfische nach Fanggebieten in t

Frischfischfangzeit / Monat	insgesamt	d a v o n							davon Hering <sup>2)</sup>	insgesamt ohne Hering
		Nordsee <sup>1)</sup>	Kanal	Island	Norweg. Küste	Barents-see	Bären-insel	Sonstige Fanggebiete und Mischreisen		
1946/47	91 117	32 531	-	32 477	5 536	1 522	18 497	554	.	.
1947/48	132 824	42 888	-	31 734	41 298	14 210	2 520	174	.	.
1948/49	164 516	40 944	-	68 057	34 442	9 035	10 473	1 565	.	.
1949/50	206 266	40 925	.	88 837	50 646	18 629	769	6 460	24 143	182 123
1950/51	271 572	42 470	.	112 635	66 476	28 917	2 286	18 787	29 135	242 438
1951/52	301 994	83 696	2 989 <sup>3)</sup>	113 748	50 557	33 531	1 467	16 006	76 135	225 859
1951/52:										
1951 November	43 635	29 395	.	10 714	2 573	527	-	426	28 442	15 193
Dezember	40 078	22 608	.	9 219	1 335	6 419	-	497	22 294	17 784
1952 Januar	23 621	296	2 065	6 840	10 869	1 567	-	1 984	1 214	22 407
Februar	34 310	2 081	924	11 145	18 029	-	-	2 131	1 802	32 508
März	34 926	6 417	-	17 159	7 692	-	-	3 658	4 914	30 012
April	31 719	2 496	-	16 696	9 268	2 321	-	938	878	30 841
Mai	27 026	2 121	-	5 619	643	18 498	-	145	234	26 792
Juni	23 568	944	-	15 411	148	4 199	1 396	1 470	111	23 457
Juli	43 111	17 338	-	20 945	-	-	71	4 757	16 246	26 865

1) Bis Dezember 1951 einschl. Kanal. - 2) Ab Januar 1952 ohne Sardinien. - 3) Nur Januar und Februar 1952.

Fischdampferanlandungen während der Frischfischfangzeit nach Anlandeplätzen und Monaten

Monat	insgesamt		Bremenhaven		Cuxhaven		Hamburg		Kiel	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
1951										
November	43 635	16 297	20 264	8 146	10 817	4 027	10 020	3 348	2 534	776
Dezember	40 078	14 524	18 430	7 470	10 725	3 775	9 280	2 835	1 643	444
1952										
Januar	23 621	11 539	13 002	6 558	6 279	2 963	3 553	1 650	787	368
Februar	34 310	11 062	19 441	6 333	9 245	3 006	4 493	1 383	1 131	340
März	34 926	11 499	19 846	6 711	8 449	2 752	5 153	1 589	1 468	447
April	31 719	11 040	17 134	6 062	9 077	3 082	4 349	1 479	1 159	417
Mai	27 026	6 153	14 681	3 505	7 098	1 514	4 144	891	1 103	243
Juni	23 568	6 318	12 108	3 323	6 669	1 740	3 656	948	1 135	307
Juli	43 111	9 573	21 012	4 409	9 595	2 230	9 186	2 144	3 318	790
Insgesamt	301 994	98 005	155 918	52 517	77 954	25 089	53 844	16 267	14 278	4 132
Durchschnittserlös	1951/52	32,5		33,7		32,2		30,2		29,0
Pf. je kg	1950/51	29,9		30,2		30,3		28,3		28,4

Fischdampferanlandungen während der Frischfischfangzeit in vH

Anlandeplatz	1946/47	1947/48	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52
Bremerhaven	48,2	50,4	50,2	57,1	54,7	51,6
Cuxhaven	31,7	29,3	28,9	27,8	27,7	25,8
Hamburg	20,1	20,3	20,2	13,1	14,4	17,9
Kiel	-	-	0,7	2,0	3,2	4,7

Fanggebiete deutscher Fischdampfer während der Frischfischfangzeit - Fangmengen in vH

Fanggebiet	1946/47	1947/48	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52
Nordsee einschl. Kanal	35,8	32,3	24,9	19,8	15,6	28,7
Island	35,6	23,9	41,4	43,1	41,5	37,7
Norwegische Küste	6,4	31,1	21,0	24,6	24,5	16,7
Barentssee	1,7	10,7	5,5	9,0	10,7	11,1
Bäreninsel	20,5	1,9	6,4	0,4	0,8	0,5
Sonstige und Mischreisen	-	0,1	0,8	3,1	6,9	5,3

Fischdampferanlandungen in der Fangzeit für Frischfische nach Monaten in t

Monat	1946/47	1947/48	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52
November	10 433	17 072	16 732	27 710	34 002	43 635
Dezember	9 078	11 336	14 154	20 444	25 272	40 078
Januar	4 727	10 970	13 895	19 888	27 509	23 621
Februar	6 445	15 042	12 817	20 690	32 717	34 310
März	5 330	16 753	19 149	27 007	34 453	34 926
April	11 350	18 147	23 030	27 721	27 517	31 719
Mai	15 319	14 486	20 489	24 463	29 536	27 026
Juni	14 697	11 705	18 833	15 891	27 283	23 568
Juli	13 738	17 313	25 417	22 452	33 283	43 111
Insgesamt	91 117	132 824	164 516	206 266	271 572	301 994

Fischdampferanlandungen während der Frischfischfangzeit (Mengen in t)

Anlandeplatz	1946/47	1947/48	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52
Bremerhaven	43 904	66 998	82 544	117 856	148 563	155 918
Cuxhaven	28 844	38 939	47 529	57 366	75 273	77 954
Hamburg	18 369	26 887	33 270	27 091	38 986	53 844
Kiel	-	-	1 173 <sup>1)</sup>	3 953	8 750	14 278
Insgesamt:	91 117	132 824	164 516	206 266	271 572	301 994
Steigerung in vH		45,8	23,9	25,4	31,6	11,2

1) Einschl. 81 t, die in Glückstadt angelandet wurden.

Anlandungen der Dampferhochseefischerei in der Frischfischfangzeit 1951/52 nach Fischarten

Fischart	Menge t		Erzeugerelerlös 1 000 DM		Anteil an der Gesamtmenge vH		
	1950/51	1951/52	1950/51	1951/52	1949/50 2)	1950/51	1951/52
Rotbarsch	85 184	83 334	24 371	26 380	25,4	31,4	27,6
Seelachs (Köhler)	71 795	60 219	16 785	18 890	26,9	26,4	19,9
Kabeljau	50 540	44 782	13 369	15 164	21,8	18,6	14,8
Schellfisch	13 395	10 552	4 243	4 517	10,5	4,9	3,5
Sonstige	21 523	25 845 <sup>1)</sup>	11 532	12 797 <sup>1)</sup>	10,0	8,0	8,6
Hering	29 135	77 261	10 856	20 256 <sup>1)</sup>	5,4	10,7	25,6
Insgesamt:	271 572	301 993	81 156	98 004	100,0	100,0	100,0

1) Einschl. 1 126 t Sardinen mit einem Erzeugerelerlös von 268 000 DM,-

2) Ohne November und Dezember 1949.

Stehengebliebene und beschlagnahmte Fischmengen in der Frischfischfangzeit 1951/52

Monat	1951/52		1950/51	1949/50
	Menge in t	vH	vH	vH
November	5 379,0	12,3	6,3	.
Dezember	8 344,8	15,4	3,4	.
Januar	602,9	2,6	3,2	1,5
Februar	2 287,0	6,7	12,9	6,1
März	1 372,7	3,9	10,3	14,6
April	4 373,8	13,8	8,3	13,1
Mai	5 248,5	19,4	16,0	14,8
Juni	2 848,5	12,1	20,5	16,0
Juli	14 567,3	33,8	16,3	27,3
Insgesamt:	45 024,5	14,9	10,9	13,1



Durchschnittlicher Fang der Fischdampfer je Fangtag  
während der Fangzeit für Frischfische nach Fanggebieten in kg

Frischfisch- fangzeit	insgesamt	d a v o n						Sonstige Fang- gebiete und Mischreisen
		Nordsee	Kanal	Island	Norwegische Küste	Barentssee	Bäreninsel	
1949/50 <sup>1)</sup>	12 683	6 568	-	14 020	15 641	25 470	16 750	14 100
1950/51	14 387	8 007	.	15 347	17 699	24 200	24 309	15 814
1951/52	15 605	15 735	6 555	15 152	15 178	20 711	15 606	15 600

1) Ohne November und Dezember 1949.

Durchschnittlicher Fang der Fischdampfer je Fangtag  
während der Fangzeit für Frischfische nach Anlandeplätzen in kg

Frischfisch- fangzeit	insgesamt	d a v o n			
		Bremerhaven	Cuxhaven	Hamburg	Kiel
1949/50 <sup>1)</sup>	12 683	13 393	11 890	11 455	12 768
1950/51	14 387	14 380	14 879	14 170	11 906
1951/52	15 605	15 244	16 720	16 044	12 921

1) Ohne November und Dezember 1949.

Durchschnittlicher Fang der Fischdampfer je Reise während der Fangzeit  
für Frischfische nach Fanggebieten in t

Frischfisch- fangzeit	insgesamt	d a v o n						Sonstige Fang- gebiete und Mischreisen
		Nordsee	Kanal	Island	Norwegische Küste	Barentssee	Bäreninsel	
1946/47	72,8	44,6	-	105,8	113,0	152,2	123,3	78,4
1947/48	79,4	47,6	-	93,1	129,9	157,9	132,6	34,8
1948/49	87,0	53,1	-	98,5	123,9	125,5	156,3	120,4
1949/50	108,3	60,7	.	123,4	146,0	172,5	153,8	131,8
1950/51	134,1	75,7	.	145,1	169,6	181,8	190,5	151,5
1951/52	145,2	128,4	57,5	151,0	158,5	175,6	133,4	158,5

Durchschnittlicher Fang der Fischdampfer je Reise während der Fangzeit  
für Frischfische nach Anlandeplätzen in t

Frischfischfangzeit	insgesamt	d a v o n			
		Bremerhaven	Cuxhaven	Hamburg	Kiel
1946/47	72,8	80,4	65,1	69,8	-
1947/48	79,4	91,7	67,7	73,3	-
1948/49	87,0	95,4	75,8	85,3	117,3
1949/50	106,3	113,7	99,3	106,2	109,8
1950/51	134,1	133,9	137,9	133,6	113,6
1951/52	145,2	141,3	157,5	144,8	129,8

Durchschnittlicher Erzeugerelerlös Pf je kg

Frischfisch- fangzeit	insgesamt	Nordsee	Kanal	Island	Norwegische Küste	Barentssee	Bäreninsel
1950/51	29,9	34,0	24,0	30,6	28,7	26,3	22,4
1951/52	32,5	26,4	24,1	36,0	37,7	29,5	21,5